



Schweizer gefallen zum Auftakt des Meisterturniers

Schachfestival Gestern ruhte das Grossmeisterturnier von Biel. Eine Mehrheit der Spieler nahm am organisierten Ausflug teil, der per Schiff nach La Neuveville führte. Es wartete ein Mittagessen im mittelalterlichen Städtchen sowie eine kleine Tour durch die alten Gassen.

Dafür nahm das Meisterturnier MTO, das ein starkes Teilnehmerfeld aufweist, seinen Anfang. Von den 128 Teilnehmenden tragen nicht weniger als 82 einen Schachtitel. Die erste der zehn Runden brachte noch keine nennenswerten Überraschungen, so konnten alle Grossmeister ihre Partien siegreich beenden. Die 128 Spielenden kommen aus 34 verschiedenen Ländern, am besten vertreten ist die Schweiz (23) vor Indien (17), Deutschland (13), der Mongolei (9) und Kasachstan (8). 24 Frauen sind am Start, was Rekord bedeutet. Nicht weniger als 82 der Teilnehmenden sind Titelträger, darunter 16 Grossmeister. 15 Spieler ha-

ben eine Elo-Wertung von über 2500, drei davon von über 2600: Aryan Chopra (Indien, 2632), Leon Luke Mendonca (Indien, 2615) und Arseniy Nesterov (Russland, 2602). Sie sind somit zu den Turnierfavoriten zu zählen.

Auch das Meisterturnier ist top besetzt.

Drei Schweizer konnten gestern auf sich aufmerksam machen, indem sie gegen jeweils über 300 Elo besser eingestufte Gegner ein Remis erreichten: Simon Schnell, Romain Gemelli und Raphael Erne.

Heute beginnen am Grossmeisterturnier fünf Tage klassisches Schach. Parallel dazu beginnt morgen mit dem Allgemeinen Turnier ATO das zweite grosse offene Turnier des Festivals. Das ATO ist ein Turnier über neun Runden für Amateure mit einer Wertung bis 2000 Elo, an dem voraussichtlich rund 120 Schachbegeisterte teilnehmen werden. (mt)